

Aarau, 3. Juni 2008

## Medieninformation

Gleichstellungspreis der SP Frauen Aargau

### Peperona 2008 geht an das Radio KanalK

*Die SP Frauen Aargau zeichnen seit 2002 jährlich Gruppen, Institutionen oder Einzelpersonen mit dem Gleichstellungspreis „PEPERONA“ aus. Dieser Förderpreis hat einen Wert von CHF 2'000. Der diesjährige Preis geht an gendersensibilisierte Medienschaffende, und zwar an das aargauische Regionalradio KanalK.*

Seit gut vier Jahren arbeitet die SP Aargau mit dem Instrument des Gender Mainstreaming. Gender Mainstreaming bedeutet, bei allen politischen Entscheidungen und Programmen gleichstellungsrelevante Fragen stets von vornherein zu berücksichtigen. Dies setzt allerdings voraus, dass geschlechtsspezifische Aspekte schon in der politischen Meinungsbildung Beachtung finden. Die besonderen Auswirkungen von politischen Entscheidungen und sozialen Strukturen müssen ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit gelangen. Radio, Fernsehen, Zeitung und Internet spielen hier als Faktor und Medium der Meinungsbildung eine Schlüsselrolle. Denn Medien schaffen Aufmerksamkeit für Themen und bieten Deutungsmuster an. Aus diesen Überlegungen haben sich die SP Frauen in den vergangenen Monaten die Aargauische Medienlandschaft nach genderrelevanten Kriterien unter die Lupe genommen.

Bei einer ersten Analyse zeigt sich, dass Männer quantitativ betrachtet die Berichterstattung prägen – als Moderatoren, als Autoren, als Gesprächspartner und als Akteure, über die berichtet wird. Besonders niedrig ist der Anteil von Frauen bei Themen, die die aktuelle Berichterstattung prägen: Politik, Wirtschaft, Sport, Arbeit sowie Kriminalität und Katastrophen. Neben der quantitativen Berücksichtigung kommt es aber auch darauf an, wie über Frauen und Männer berichtet wird. Hier bestätigen sich in der Berichterstattung eher verfestigte Geschlechterstereotype. Alternative Rollenbilder werden kaum angeboten, wie beispielsweise beruflich erfolgreiche Frauen oder partnerschaftlich orientierte Väter. Das Spektrum dieser Rollen ist sehr schmal.

Wer also der Meinung ist, dass sich eine gleichstellungsfördernde Berichterstattung nicht darin erschöpfen sollte, dass Frauen oder Männer nicht diskriminiert werden, hat noch eine Menge zu tun. Handlungsmöglichkeiten gibt es viele. Ein langfristig sinnvoller Weg zu einer geschlechtsbewussten Darstellung von Themen in den Medien ist die Sensibilisierung des journalistischen Nachwuchses. Diesen Weg beschreitet mit Erfolg das Aargauer Regionalradio Kanal K, nicht zuletzt auch dank der Sendung Kalila.

„Kalila ist eine frauenpolitische Sendung mit unterhaltendem Charakter. Sie will den Einfluss und die Möglichkeiten von Frauen in Politik und Gesellschaft stärken – sei es in der Rolle der vorzustellenden Persönlichkeiten und Themen oder derjenigen der Sendungsmacherinnen. Kalila will den Hörerinnen und Hörern Vorbilder präsentieren: Frauen, die trotz Hindernissen ihren Weg gehen“, so die Kalila-Koordinatorin Meng Tian. Bei Kalila werden auch Musikerinnen gefördert. Sie erhalten hier eine Plattform, um ihre Musik der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zu hören ist die Sendung jeweils am Montag um 21:00 Uhr.

**Kontaktperson: Jeannette Egli, SP Frauen Aargau, Tel. 062 834 74 94.**

Jeannette Egli  
Politisches Sekretariat  
jeannette.egli@sp-aargau.ch

SP Aargau  
Bachstrasse 43  
Postfach  
5001 Aarau

Tel 062 834 94 74  
Fax 062 834 94 75

Aarg. Kantonalbank Aarau  
Kto-Nr. 16 1.105.000.97

[www.sp-aargau.ch](http://www.sp-aargau.ch)

**klar.sozial**